

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 20. Jul. 1793. No. 74.

Ausländische Nachrichten.

Warschau, vom 2. Jul.

Der Reichstag hat am 26ten nach dem Antrag d. s. Königs, welcher erklärte, daß er nur unter Zusicherung der Integrität des Reichs der Conföderation beigetreten sei, beschlossen, den russischen und preussischen Hof um Rückgabe der abgerissenen Stücke, und die übrige Hofe um ihre Vermittlung zu ersuchen. — Inzwischen spricht man hier, daß der Wiener Hof, auf den man hier zu rechnen schien, durch Zunderung eines Antheils von 1200 Quadratmeilen von Polen beruhigt und in ein neues Bündniß gezogen worden sei.

Stockholm, vom 2. Jul.

Zu Karlskrona ist ein 64 Kanonenschiff im Rauch aufgegangen. Ein Schaden von 240,000 Rthlr. — Gegen die herumgegangenen widrige Gerüchte ist eine Publikation erlassen worden, daß das Reich in dem besten Verhältniß mit andern Mächten stehe, durch gute Finanzeinrichtung der Credit hergestellt seye, des vorigen Königs Schulden bezahlt seyen, und mit der Bezahlung der Reichsschulden fortgefahren werde, ohne neue Auflagen aufzulegen, wie dann nach dem T. stament Gustav III, während der Minderjährigkeit des Königs kein Reichstag gehalten werden solle. — Eine Division der russischen Flotte hat vom Sturm beschädigt, in Reval wieder einlaufen müssen. — Ein reiches dänisches Schiff ist aus Ostindien zu Kopenhagen angelangt. Verschiedene Waaren sind seitdem im Preis gesunken.

London, vom 8. Jul.

Graf Spencer will die Stelle eines Vice-Königs von Irland nicht annehmen, nun soll Cornwallis dazu bestimmt seyn. — Zu Dingle in Irland sind 6000 Menschen in einem blutigen Aufruhr begriffen.

Man versichert, die amerikanische Regierung habe Befehl erteilt, daß alle von der französischen Fregatte Embuscade auf

ihrem Gebiet genommenen englischen Schiffe wieder zurückgegeben werden sollen.

Der verstorbene berühmte Geschichtschreiber Robertson hat für seine 4 historischen Werke von den Buchhändlern 8 bis 9000 Pfund erhalten.

Gardners Flotte liegt noch vor Martinique. Der Admiral selbst liegt krank zu Barbados. — 1000 Mann von der Fußgarde werden abermals nach Ostende eingeschifft.

Aus Italien, vom 9. Jul.

Der Patron eines am 1. d. zu Genua eingelaufenen Schiffes hat ausgesagt, daß er auf seiner Fahrt, aus der Gegend von Rijza hr, eine überaus heftige Kanonade gehört, und er vermüthe, daß die spanische Flotte in der dortigen Nähe eine Unternehmung ausgeführt habe. Nach einem Berichte aus Livorno vom 3ten ist gedachte Flotte mit 12 neuen Linienschiffen verstärkt worden.

Haag, vom 10. Jul.

In Java herrscht allgemeine Ruhe. Die Kompagnie hat nach dem Absterben des Sultans auf der Nordküste am 2ten April seinen ältesten Sohn mit dem Reichthum belehnt.

Niederrein, vom 12. Jul.

Nach dem Tagezettel der niederländischen Armeen ist der 9te und 10te mit wechselseitigen Kanonaden und mit Arbeiten an der 2ten und 3ten Linie und den nöthigen Communicationen und Batterien zugebracht worden, wobei die Belagerer 10 Tödtle und 39 Verwundete hatten, unter letzteren war Graf Hondel und Lieut. Helfstrom. Am 10ten gieng Conde über, die Besatzung von 4009 Mann ergab sich zu Gefangenen.

(Da die übrigen Umstände, die Menge der eroberten Kanonen etc sehr verschieden angegeben werden, so wollen wir den umständlichen Officialbericht erwarten.)

Nun sind die Deutschen Meister der Schelde bis nach Valenciennes und haben eine sichere Niederlage für ihre Magazine. — Das Elend der Einwohner von Conde gieng über alle Beschreibung. Die k. k. Truppen thaten alles, was Menschenliebe erfordert, zu ihrer Erquickung.

